

Plat.
6

Plat
6.



zum Aufwachen. 1. Und obyn
Nyon erwacht

You are well

Das gewöhnliche Sonntagsgericht.

[illegible]

„Es gahst sicher zum Tode oder Starben,
 Es gahst sicher zum Ruhezim in unser Haus;
 Wenn wir uns auf dein Lobnennung nennen,
 Die Todtenruhe fällt uns sehr zu.

U. S. T. B.
MÜNCHEN

Es geht hervor, wo tausend Thronen blinken,
Und Regale stehen und ihre Tücher schenken;
Wo tausend Blutströme nicht in sich sinken,
An goldenen Fliesen, und die Hüllen sinken,
An fließenden goldenen unter dem Himmel auf.
Die Linden wollen uns mit 6 Annen aufnehmen,
Wie in den Armen der aufsteigenden Jesu;
Denn nicht ist Plünder in die Hüllen fließen,
Zu hören selbst aus dem alten Steinwerk.

Also ziaft zuich, wenn die Thoren beginn'n,
 Thunung ist bittar, Hindernisse sind,
 Und Langzeit Andern, wird sie Andern nothwendig!
 Dein Aushilfsort ist die Thore der Götter,
 Mit Barmherzigkeit dein Asyl an dich.

Wenn dich die Welt, und wenn die Thore
 dich umgeben!

Nothwendig ist, und unfernoll die Thore;
 Es geht nicht, so viel die Thore der Götter,
 Es geht nicht zu Thore und Ring!

Labanose.

1820

Labanose! zu Thoren Thoren
 ist es, so die Langzeit nicht,
 Abfand nicht ist gar unfern;
 Doch die Thore der Götter ist nicht!

Also, ist folgen nicht gar Thoren;
 Doch, ist nicht die Thore,
 Minus Thore der Götter
 Minus Thoren nicht Glück.

BIBLIOTHECA

REGIA

CONACENSIS

3
Goldne Lanternen flamm
Floss uns vor der Mafsnit auf;
Aber jetzt zerfällt in Trümmern
Meine Hoffnung Gottesruh.

Auf, du schlamm, weise Mafsnit,
Und du Trümmern, wie so was,
Hafst du nusselten Mafsnit
Jetzt vor meinen Blicken da!

Auf, es kann nicht mehr der Gessner
Meine eigene Hoffnung sein:
Denn ob Trümmern Lenz und Heil
Gewissen du und mir auf ein!

Und ob kommt du frohe Trümmern,
Und grüßst dich besten Lenz,
Trümmern! Kleinlich Trümmern
Für die allzugenussene Hoffnung!

Leb wohl! Es süßten Trümmern,

Lüßent kniend solich Quod!
 Vuß is vryen: „druht ammin!“
 Vof du knust uns vif minnert!

Mit der Laben vofundem Wiabem
 Vufnot is Anolust mit Muff;
 Vof ein Voort ist uns gablinbem,
 der der Gottung Flumen Luft

Leibem uns ja vof der Muffen
 Güte in anolustem Vuf,
 Und ein lebend Bild in Luffen
 Vof is über dem und In.

Vorvuf und is now der gaffen;
 Alno is magennistla vif;
 Vum einlufft by in Minde voffen
 Lufft ein ein Augavif.

Vum ein nun der Vufft byvanden,
 Und der Lufft in now Vuff,

5

Wirst du meine Noth mir machen
Mit der theilnehmenden Hand!

Bei der Kreuzfahrer des geistlichen Königs.

Alle, die ich hier der Last aufzulegen
1815
zu der frommen Krönung mit mir ziehst,
Saget mir allen verbindlich willkommen,
Saget zugleich auch der frommen Land!

Laßt euch auch nun ganz aufgeben,
Wird es nicht ganz hier der göttlichen Hülfe;
Bereitet euch zu Langzeit zu begreifen,
Bereit zu stehen, wenn ich es nicht anvertraut.

Wird die List der Hülfsreich's nützlich,
Bereitet euch auch auf die ungeliebte Hand:
Eure Loyalität der künftigen Nation,
Wird die Langzeit meine Salbung!

Zieht mich
~~Wird~~ als Concordia's Anwesen,

Wirdet euch in der geistlichen Welt,

6
Vuttsen, Dutsen, Luttan und Jhenn;
Denn die Ding geset die Lichtigheit.

Allen laszen auf die Lichteub Leben,
Allen hängen die die Lichteub Leben;
Hatten Duse, anstau Gleich und Leben
Lind die Lichteub Lichteub Lichteub?

Doll ist auf noch zu die Lichteub Lichteub,
An ist Lichteub Lichteub Lichteub?
Licht, ist Lichteub Lichteub Lichteub;
Denn die Lichteub Lichteub Lichteub!

Macht auf, Lichteub, an die Lichteub Lichteub,
Licht auf die Lichteub Lichteub Lichteub,
Licht die Lichteub, Lichteub Lichteub Lichteub,
Licht die Lichteub Lichteub Lichteub Lichteub.

Lichteub Lichteub, Lichteub Lichteub,
Lichteub Lichteub Lichteub Lichteub Lichteub;
Lichteub die Lichteub, Lichteub Lichteub Lichteub,
Lichteub die Lichteub Lichteub Lichteub Lichteub.

7
Ergreife! Du meine Lusten heile
Machst mich, du schonhinnollner Geist,
du die Poesie zurecht zu setzen und
Augenzeugen mit unwiderstehlicher List

Du mich auf unbekanntem Weg zu fassen,
Ergreife mich, bringe mich zu Ruh;
Ach, ich verstehe, now die Drogen heile!
Ach, ich verstehe, und die Heile heile!

Lust, ich verstehe, was ich nicht ein Auser,
Wo zu miron was mich Menschen nicht?
Jeder Sonstige was ich die Lust,
Jeder Auseron du Auseron!

Aller Lust die Heile zu verstehen,
Du zu tilgen jener alten Drogen,
Aller Lust die große Heile zu heilen,
Das ein Heile die Heile zu heilen.

Du so heile die Heile Heile,
Gibten Lachen, gibten mich und mich;

8
Unu' now Ost und West, Süd und Nord
Nur ein einziges, aber ungetrenntes Land!

Unbrennend wie auf ein Geflecht,
Einzelne Blätter in einem Leben wach:
Ein Europa, das für ein gemeinsames
Volk ganz Europa steht!

Abschiedswort an die Sonne. 1815

Gefühl noch wach, ich Sonne,
Ich bleibe in dem Leben,
Wie ich in der Sonne lebe,
Wie ich noch wach mit Leben.

Ich weiß zum Himmel hinauf,
Gefühl wie zu dem Himmel und dem,
Das Leben ist ein Leben,
Wie ein gemeinsames.

Lebe und noch mehr leben,
Es ist ein Leben, das lebt,

Was nicht, was nicht haben?
Was nicht, was nicht bleibt?

Winklauff sind unsern Bergen
 Mon unserm Tod begehrt;
 Allain wir unsern ymmer,
 Hört und der Hört der Hört.

Zu seinem Grund ist Leben,
 Und fort in seinen Grund. Sie ist nicht
~~Gefallt mich noch, ich bin noch!~~
 Hier wird die
~~Chastel für das Mordmord!!~~

The owl and the sun.

... to become a nun. "

When half a year was almost past,
Our Earl, a dream had he,
That his most lovely sweet-heart

170
I look'd once over the streamy Rhine,
When high on a hill I stood,
Three comely knights in a little ship
I saw upon the flood.

Of these three knights the youngest,
Was an Earl's son and heir,
He promis'd me to marry with me,
And call'd me wondrous fair.

He drew once from his finger
A ring of gold so red,
"Take here this ring as earnest love,
I'll give it when I wed."

Fortbessung. 247/1815

Es wird ein Tag kommen,
Wo zu des Prinzen Au'w
als sohn König hofen,

11
Dau anod' is mit unse Vorn' u.
Wo sich Galanten finden,
Und heimlich Ringe minnen
Ein Mönchswand und die Vorn' u.

Es wird nie hier aufhören
Nur frohen, blut'gen Sonnt,
Ein hier die gootne Linder,
Und gootne Linder.

So sag' b' du, das ist fall,
Ist um die Zeit für All,
Und für die Zeit der Zeit!

An L'Amour.

30. IV.
1815

La colere suffit, et vaut un Apollon.
Boileau.

Ogleich ist mir mit unse Vorn' u.
Ein Luth' auf der Zeit der Zeit,
So mag' ist b' du, das ist fall,
Dann zur Zeit der Zeit der Zeit,
Dann zur Zeit der Zeit der Zeit.

schloßne längst ist diu blut'ge Zeit!
Du, der Erbsünde, allgerichte Unschalt
Gest mit der Längst Pather in der Zeit?

Gedenkst du noch, mit Lobnen die zu schenken,
da sollst du sitzen in der Stille?
Woh sollst du noch? Dein Glück hast du zu sehen,
Woh willst du noch? Du hast die Flut der Welt!
Wirst du auch über die Dinge gehen?
Auch diu Welt hat in der Welt sein?
Die Längst diu Längst gehen zu sehen,
Und diu Längst Gedenkst ist das.

Glaub mir, du wirst auch in der Welt sein,
Glaub mir, mir kenne diu Längst sein!
Du bist noch immer so zu gehen,
Auch der diu Welt und der Welt sein.
Wirst du noch, auch in der Welt sein,
Wirst du noch diu Längst sein?
Woh du noch bist, mir kenne die Welt sein,
Woh du noch bist, ab glaubt die Welt sein!

Du bist das Gold, das augenstärkete nimmst,
 Das nicht bey Lodi, bey Moronago schlief,
 Das nicht List und List Goldes schmeckt,
 Was als die Kraft, was Ding zu Ding bring:
 Das nicht schmeckt, nicht schmeckt dein schmecken,
 Das nicht zieret nicht dein schmecken,
 Und schmeckt nicht die 'b schmecken nicht,
 Bringt zu nimmst, und bringt zu schmecken.

Deson nimmst kommt du now Lodi's schmecken
 Bringst und schmeckt von der schmecken schmecken,
 O nimmst kommt du nimmst schmecken,
 Und schmeckt schmeckt ab nimmst schmecken!
 So schmeckt du nimmst ab schmecken schmecken,
 Schmeckt von schmecken, in die schmecken,
 Mit schmecken schmecken, mit schmecken schmecken,
 Now Gott und schmecken nimmst schmecken.

Dort schmeckt du halt in schmecken schmecken
 Schmecken schmecken schmecken schmecken schmecken,
 Now schmeckt und schmecken schmecken schmecken,
 Und schmecken schmecken schmecken schmecken!
 Schmeckt, als die schmecken schmecken schmecken,

Als des unvornen Braglichbloos die Land:
Da unvornst du, des Luyten vurnen vollen,
Vn zu des Tysenot gelyst in isen herud.

Noch nimmal versuagst du die zu Hovunb = Gese,
Loyotst du Luyten, du vurne die nultot;
Vornst forst! Vn Luyten vurnt sein gelyst Huse!
Vn Tysen hennet, ab hennet die Harnstib.
Und fuvvst du in die vurne Luyten
Vn Luyten Luyten, vurnt die Luyten:
Luyten Luyten die vurne vurne Gese,
Luyten Luyten die vurne vurne Gese.

Es vurnt zu die zu die die vurne Luyten
Mit Luyten die vurne Luyten Luyten;
Es vurnt die Luyten in die Luyten Luyten,
Es vurnt die Luyten die vurne Luyten vurne!
Vn vurne, Luyten! vurnt die Luyten Luyten;
Und die Luyten Luyten die vurne Luyten
Luyten Luyten mit Luyten vurne Luyten
Vn Luyten, die vurne Luyten vurne.

Das vor dich, ein dein Feind dich unblutig!
 Das ficht dich, ein dein Feind dich unblutig!
 Das über dich dich goot dich List dich sitzen!
 Das unter dich, ein dich dein Feind dich unblutig!
 Auf einem Feind dich dich dich dich dich dich,
 Da dich dich dich dich dich dich dich dich;
 So dich dich dich dich dich dich dich dich;
 Und dich dich dich dich dich dich dich dich!

Lied.
Ued.

Gedicht aus dem Jahr des Pfau. 1815

Da dich dich dich dich dich dich dich dich,
 Da dich dich dich dich dich dich dich dich;
 O dich dich dich dich dich dich dich dich
 Gedicht dich dich dich dich dich dich dich dich?

Wenn dich dich dich dich dich dich dich dich,
 Da dich dich dich dich dich dich dich dich?
 O dich dich dich dich dich dich dich dich
 Mit dich dich dich dich dich dich dich dich!

Mir zieh' ich über dich, zu der Pflichten Gabe;
 Preis! haben wir? haben wir nicht?
 Preis! haben wir wohl auch die Gabe,
 die wir uns noch nie Loben müßten?

Und nicht die Mühsal und Noth,
 Und nicht die bittere Thaten?
 Und nicht die Sorgen und Noth,
 Die alt zu sein, zu werden?

O Preis, o Preis, ich will sie preisen!
 Und nicht die Mühsal und Noth:
 Die wir uns nicht mehr gut zu Laß,
 Und nicht die Mühsal und Noth.

Preis.

1815

Willst du dich noch Loben?
 Hasten wir dich mit Gabe;
 Willst du nicht mehr Loben?
 Hasten wir dich mit Gabe.

Forobut No. 111

181

Lavigne in Jusquial Int. Ovid.

Wirst now liegen zu Ruh, und wirst noch Muth zu Muth,
Vorst du in Liebe den Jüngling von Göttern gesung zu:

O so wagnig des Gerns, wagnig des unwagnigen Geistes,
Wulfs an Elchs des Auchs, Hⁿ des Munnens nersagt. B

Herrn vorkommt zu sich in Folge, hundert Gm. und
Gegenstand zurechnen. Wenn die Zeit nicht

Geringst zuverordnen
 Aufseher mit dem geg. Bescheide
 der unerschütterlichen

Einvernehmen ist das notwendigste, in einem Göttern,

20
Dulst mir im Mergel grüß, du weißt mich keiner gedenkt.
Verwilt bin ich nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.
Doch ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.

Und ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.
Doch ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.

Einmal bin ich nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.
Doch ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.

Und ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.
Doch ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.

Und ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.
Doch ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.

Und ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.
Doch ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.

Und ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.
Doch ich bin nicht, was ich nicht weiß, das weiß ich nicht.

Aber ich künftigen weißt, und ich bin, so viel ich kann, ganz blank,
 Aber ich künftigen weißt, und ich bin, so viel ich kann, ganz blank,
 50.

Almo der wignung d' Almb Stofen zu
Kloster f. Guld Almb Mann viel mit gotes stoffen
~~Kloster f. Guld Almb Mann viel mit gotes stoffen~~
~~Almo der wignung d' Almb Stofen zu~~

Und aus der Hofnung der Macht wird die Bluthingne Dornid.
 Alsd. ~~Alsd.~~ ungenügend aus frucht der Wonne und Lohne; der

Auf, wo die Linde geduldet hat und auch Gedult.

und die vier Hundst, erst ist, ein allerbarmherziger Herrmann,

~~Was in unglückselig Qual und Schmerz!~~

~~Wird in die Wanne! Es soll auch noch ein wenig~~

Abt. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840

Adj. wie die Gerechtigkeit die sie mit der Gerechtigkeit

O ne ist schon alles, was jenseits der Hölle mit mir anstehen wird!

Stamm ist mir ein Opfer, nicht ist das Leben nicht was.

Auf! an dem ersten ist so lange das allgemessene Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Es ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Auf! Pygmalion, der Name, der die Lösung im Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

Jetzt ist der Name nicht mehr, nicht ist die Lösung im Leben.

100.
Liebst Du es nicht, von dem Monarchen von der Erde, Könige, Fürsten,
110.

Alt und dem Fürstlichen Herrn, stillen Frieden zu bringen.
Vom brachten Du es nicht, und anjagen der Tausenden Menschen,
du es die ersten Christen lieblichen Aufstern unendlich;

Vom anjagen Du es nicht zu vorjagen der Tausend der Zukunft:
Hoch mir nicht vorjagen und das, nicht die die Tausend will sein,
Duch die vorjagen nicht, und Tausend die Tausend Tausend,
Tausend der Tausend nicht, und die Tausend Tausend.

God die Tausend Tausend, so brachten der Tausend der Tausend,

Tausend der Tausend Tausend Tausend Tausend Tausend.

Aben, nach das, ist die Tausend Tausend Tausend Tausend Tausend.

Tausend die nicht Tausend Tausend, und die Tausend Tausend Tausend.

God der Tausend Tausend, und die Tausend Tausend Tausend,

Tausend Tausend Tausend Tausend Tausend Tausend Tausend.

Lüßst eruf du in der Lucht ein grotz, die kaiserliche Anweisung!
 Vorne, bring' in alleinständigem Grotz! bin ich der seligste Mann.
 O drum brunn' ich dich nicht, fuchst du, Göttinger Linde,

Was ich ausbleibend küss, den ich Palmen geymet:

Knecht, wie ich Göttinger küss, ist der Weinend Göttinger Knecht,
 Wonne der küss Linde nur nicht, for ich Palmen küss.

Aben der küss nicht nicht, der Weinend Göttinger Knecht,
 Linde die Anweisung küssend minnen ich küssend, küss!

Macht ich wie, Göttinger, den ich küssend die Göttinger küssend,
 Aben der küss, die küss, oben der Linde küss.

Was ich küss nicht, ich will ich küssend, küssend,
 den oben nicht, allen oben der küssend nicht.

Wie Göttinger nur for ich Linde, ist küssend küssend,

Sein und, in die bezeugt — Abzug nicht zu sein;

dem und dem das aus dem und die unvollständige Abrechnung anzuzeigen,

die auf, wenn Ende der Zeit der unvollständigen Abrechnung anzuzeigen.

130.

Es auf noch gar nicht zu sein, das ist die Abrechnung anzuzeigen,

dem und dem Abrechnung anzuzeigen, das ist die Abrechnung anzuzeigen.

Sie ab, das die Abrechnung anzuzeigen, das ist die Abrechnung anzuzeigen,

das die Abrechnung anzuzeigen, das ist die Abrechnung anzuzeigen;

Einige von den Jahren, und die Abrechnung anzuzeigen,

Volle die Abrechnung anzuzeigen, das ist die Abrechnung anzuzeigen;

Gleich ist die Abrechnung anzuzeigen, das ist die Abrechnung anzuzeigen,

dem die Abrechnung anzuzeigen, das ist die Abrechnung anzuzeigen.

Der Gefühlsvolle Krieger. 1815

How blest the youth, whose soul composure
 Nor melts with wishes, ^{knows!} nor with rapture
 Kindling no passion, is not passion's slave,
 Whose great dependance lies beyond the grave!
Birch

Trübsal, sanft, man in stiller Lahn,
 Lach now trübsal'sare Trübsal'sare,
 Ein Mund glückselig und ein Pfand;
 Was nie hart mit unsigaren Gefühlen,
 Ad in Leidensfaktan mit Einflüssen,
 Ja der Luthers fichtow Trübsal'sare!

Wahrheit, da no unsigare anfliehet,
 Allen Königen glücklich überwindet,
 Ofen Mord, ofen Klammern,
 Trübsal'sare, in isu yorin'sare quälend,
 Zerst isu in zu vordem Trübsal'sare
 Ado ynnert'ge, das Trübsal'sare Trübsal'sare.

29
Aben ianfn! unnu in tinteu Lufnu,
Mit des Linde brünnensichs Mufnu,
Und fuyfchindung dorumblum nofuf!
Ach, aus des Anodoband brünnend Dflingnu
Hert ne nung fuf nung zu eingnu;
Aller vifout fuf, ne nung nicht gartout.

Mannfn, unter bafteu in Anou gebornu,
Lufaleu des brünnensichs Mufnu,
Und des foffen jachd Minu fofuf;
Und bay statnu Gertnu, statnu foffen
Annu foffen statnu nofuf,
Und, nung ein fuf anodnu nung, nofuf.

Vof nung nung'is des fuyfchindungblofnu,
Aller ein in fuffenfüllnu foffnu
Hou des Mannu des fuffen blof?
Ach, ne nung des fuffnu foffnu des fuffnu,
Und des foffnu foffnu foffnu fuffnu,
Kann des fuffnu fuffnu fuffnu nung.

Nin ou linde fuffnu nung ne fuffnu,

Gerecht sein mit rechtschaffen Anverwandten
 der Engländerin Guldengruft;
 Waise, will sie Anverwandte beglücken,
 Sanftmuth, Besonnenheit und Frömmigkeit
 Auf der Welt der goldnen Thronen stehn.

Ja, die will ich kühnlich auf anverwandten,
 Alle der Guldengruft der Thronen,
 Die so gütig seine Wünsche stillt.
 Geht mir weise - lang genug anverwandten
 Götter der der Thronen und der Thronen -
 Geht mir weise der geliebten Bild!

Das ist der in der Thronen der Thronen
 zum ersten Thron der Thronen,
 Die ich lang auf der Thronen, ein Thronen.
 Endlich mein Götter und Thronen der Thronen,
 Gleich der Thronen der Thronen, die auf der Thronen,
 Also soll der Thronen der Thronen!

32
Wo Manne sich anruft in izon Gfain-gfain,
Anloht daz künigliche Glanz;
Wo jatz ganz Arise - Vicin
Maz sifummen als Gnon Annon Disturbanz:
Vot möse is Vif, und solge unnen ofunnen Gntelst,
Und unnen Vif daz Morzug unv villen,
Guglnis in nimen städtische Gntelst,
Und nimen künigliche Morzug zu Lige!

Nimen unnen Vot für Vimen Sonnendunst,
Nimen unnen Vot für Vimen Loden Lint.
Wost Vif, daz Vimen Gntelst daz Vif daz Vif daz Vif,
Und in daz künigliche Loden Lint!
Wo alle jatzne gntelst daz Vif daz Vif,
Und alle Lint für izon Lint notant,
Jez in nimen Lintnot Lint zu brennen,
Jez Gont all nimen ist nimen Lintdunst.
Es ist kein jatzne Lint Lint,
Liest nimen daz künigliche Lint, nimen künigliche Lint,
Nimen Gntelst Lint, daz für Lint u. Lint glint,
Nimen Lint, daz nimen auf nimen Lint Lint.
Es ist kein Gntelst, daz mit nimen Glanz
Nimen Gntelst Lintdunst Lint Lint;
(So nimen mit daz Lintdunst
daz Lintdunst künigliche Lint.)

Wozinb uns am in einlun, löst'gaw Horta;
 Et wir uns fort mit frohsinnigem Gemut,
 Gib, an uns jenen Tadeln Boten
 Der Lyte vllas Horta, schallt. —

Jetzt bin ich wieder ganz bei der Güte,
 Da ich den Geist, von Herta'sub befrucht,
 Und frucht die uns die neuen Labmügel,
 Und einigste die Gundermügel.

Und bist du nicht schon ein Herta'sub,
 Und fällt uns ob kein einziges Maßbrot,
 So ist es zu dir, wenn du uns so gescheit:
 Jes Herta'sub Herta'sub!

Das sollt' ob das uns also einst begab,
 Das ist die Herta'sub, was wir uns so gut
 So mozt die uns die Herta'sub uns
 Zu Herta'sub bleib'gaw Herta'sub.

Das selbst in Herta'sub, was wir Herta'sub
 Herta'sub die Herta'sub, was wir Herta'sub
 Und immer mehr die Herta'sub Herta'sub:

Ove Tere Xapiv.

Hier wird Grotius.

Die Feste in Carabau
am 18 Juni 1815.

Stehet zur Hand die tolle Enise,
Seynet jeden Galgenstumpf!
Auf des Host der Feindschaft
Linet die tolle Enise aus!

Großes fort aus und brühet,
Großes, ein wofür gescheh,
Da ein die Tyrann unruhet,
Und des Majors House gescheh.

Lebst und I' ein die Mitternachten,
Und die Kinder Stuhl ruhet:
Ist, no fort aus fort no leben,
Ist, no fort ist hier gebauet.

Gor.

Ist, no fort aus fort no leben,
Ist, no fort ist hier gebauet!

Das, die Feinde Feinde Gor
Einmal selbst gescheh,
Ist unabschüt und unabschüt,
Und mit diesen Flut bescheh.

Du nicht Königin, ein Pastor,
 Du ein stolzer Herr ansonst,
 Ist now Allen einig an der Hand:
 Ein Hymnus sei diesem Sonntage.

Jauchz' denn, der nichtal quastet,
 Der ein solches Wort bezeugt,
 Der now Singen an dem Sonntage,
 Jauchz' denn, wo ist es jetzt?

Sagt, wo sind die großen Klauen,
 Sagt, wo ist der große Quast?
 Gott, Gott nur mit unsern Taten,
 Aber Gott nur nicht mit uns.
 Chor.

Gott, Gott nur mit unsern Taten,
 Aber Gott nur nicht mit uns!

Halte auf der Glub in Händen,
 Für den Christen steht mit uns!
 Was wir uns auf unsern Händen,
 An dem Sonntage, in der großen Mauer!

Was wir uns auf unsern Händen,
 An dem Sonntage, in der großen Mauer!

37
Alle die Hochwürdigsten des Reichs
Sohnen die Fürsten u. d. d. d.

Und, ein die, die Dinge sind,
Auch die die ist der große Glanz:
Lob sei, die alte Ehre,
Gut die, Holz, Conventen.

Alle, die die mit der Welt,
Gut die, alle, lob sei,
Und die Conventen die Welt
Zu die große Konventen.

Alle die die große Welt,
Die die die große Welt,
Glorie ist die große Welt,
Und die die große Welt.

Und die die große Welt,
Auch die die große Welt,
Gut die die große Welt,
Auch die die große Welt.

Der.

Der, die die große Welt,
Auch die die große Welt,

Gut die die große Welt,

a'ob b'ig L'ing'ig f'is anoyorß,
 P'riub d'ro Labaw, d'ob ganu'dat,
 d'ob erub f'ur'saud d'hu'daw f'loßß.

f'uore, f'fow n'immal auf'g'ang'abaw,
 f'ling d'ro d'uff'f'is uof zuu f'fow;
 d'of ab anow d'ob l'ayt'w f'fowbaw
 d'ob g'at'ellunw f'f'ick'at f'fow.

Uud f'uoye'ß d'ölk'w orlla
 f'obaw f'is erub'ß d'ru' n'uzor.
 d'nuw erub d'inf'ab f'uenn d'ulla
 g'ust f'uoye'ß d'f'lick f'uonow.

Uud ab f'tuigt d'ro f'oin'd'w uind'w
 a'uf d'ob f'or'at'n'ung'ig'w f'aliß,
 Uud d'ro d'uf'f'aw f'uog'w m'ind'w,
 f'uog'w: d'ro b'ef'ong'ig'w d'falt.

For.

f'u, d'ro d'uf'f'aw f'uog'w d'ind'w
 f'fow d'ro f'f'uoy'ß'w f'ong'ig'w d'falt!

f'uog'w d'nuw zu d'ro b'uf'f'w d'lor'ig'w,
 Uud d'ro f'ong'ig'w d'inf'ab d'f'lab,
 d'ro d'ob f'uch'f'f'w d'olk f'o l'or'ig'w,
 a'uf, u'uo all'g'ul'ung' w'oye'ßß!

Vas nach Danken nie das Leben
 Alter Zeit mit unsem Pfand:
 Hoffen, das das Tag des Sonntags,
 Das Abgaltung Munde hervor!

Ja, nie sind wir unser Ziel,
 Das die Götterwelt nicht erfüllt;
 Ja, es ist nie groß Gelingen
 Als das unser Leben erfüllt!

Genau und deutlich ist das Leben,
 Genau und deutlich ist das Leben;
 Aber das ist unser Leben,
 Und es, das ist, in Leben glück!

Gov.

Nachdem wir uns zum Ende des Lebens,
 Sagen unser Leben Gelingen;
 Auf das Leben des Lebens
 Sagen wir unser Leben aus!

Im neuen Leben bei Contreville. 1815

Auf, das so viele, viele Malen
 Ein in dem Leben Gelingen,
 Und unser Leben Gelingen
 Mit Leben oft aus Leben aus.

Das Gimmel ist ja stett dreyfalten,
 Dinst solltunmölten, stiller Clou,
 Dieß sohn, zurestige Gimmeln
 Endet uns unser Gimmelflu.

Anders ist Nystun's Hallsstabyfostan
 Ausser mit der vor'gen Gimm,
 So out' ist out: Ja, dort in Ostau,
 Ja, dortne liegt unser Mostolou!

Vor nicht Lugin' und nitale Dingen
 Anotint und out der fimeffau Flus;
 Hier zingene in der Laug, wie zingene,
 Zu folgare der Anotiffen Gimm.

Esow in Malianb Luonv vireft,
 Und fow in fureliffen Barbant
 An der anotiffen Gimmflaust
 Der Linder Gimm' Gollab Gimm.

Das Anstotiffen Gimm' fimeffau
 Gimm' in Moronzo's Gimm' anotiffen,
 Ein Gimm' fimeffau Gimm', in fimeffau
 Mit unser Anotiffen Gimm' anotiffen.

So laßt sie uns der Gimm' anotiffen,

die trübsale Welt, die trübsale Zeit,
die letzte Nacht zu Gastgebern
Hoch erhebt der Herr Tyrannen.

Wenn wir uns Land gewohnt haben,
Gelöst ist der Ring des Jammers;
Denn nicht um uns zu sein'ssen kann
Der Fiskus unser Mäthel.

Trübsale Ringel. 1815

Uel. God save the king.

Wenn du ein Trübsaler bist,
Jammern, denn unser ist,
Nur du der Ring.

~~Gott hat die Welt gesamt~~
~~erschaffen mit seiner Hand,~~
~~und die Menschen sind~~
Nur du der Ring.

• Und fühlst du Schmerzen so,
Wenn ich dich bringe Mordtode,
Denn, wenn du sterbst, so

Reicht denn der stolze Mord:
Gott, der allmächtig zu Gott
Hoch und ruhm.

Also, die du nicht
zu dem Ringelst
Gott der Pfaffen.
Sonstig ein Ose.

Komme mit 'b' An' fieser,
 Flügel dich furchtlos an,
 Alles neu geübt.
 Wer mit dem Lichte schallt
 Wer mit fieser hallt
 Ist nur der Gluck der Welt,
 Feinde mit Gnit!

Bringt dich aus dem Lichte,
 Gerechtigkeit hat er
 Wer der Ding!
 Hinfuhr in hundert Lichte
 Die dich furchtlos an,
 Gebalt dich an fieser ist,
 Wer der Ding!

Die Ludwig XVIII

In der neuen Welt ist er noch allan,
 Wie in der neuen Welt ginzet,
 Alles böse Geist fort zu der Welt
 der Welt die zu ginzet.
 Werst du in der Welt ginzet,
 Die Lichte in der Lichte Lichte,

43

Kraut du dich Mövmonoth nachhine,
Wen, oder fast du's nicht gehört?

Auf mich schau's du den du den Götter,
Es fließt die, wertvolle Mauer,
Nicht die in Göttern auszudehnen
An die schatzhafte, Ländliche Berg.
Du hast angedenken und notigen
An die Götter's Mord, der Mövmonoth
Auch die den Göttern die notigen,
Angedenken die die immerwährende.

Die Götter, ja die Götter, ja die,
Die Götter, ja die, du den Götter,
Es steht die, die Götter, ja die,
An die Götter, ja die, die Götter,
Du bist die, die Götter, ja die,
Und die, die Götter, ja die, die Götter,
Es lebt die, die Götter, ja die,
An die, die Götter, ja die, die Götter.

Du willst die, die Götter, ja die,
An die, die Götter, ja die, die Götter,
Die Götter, ja die, die Götter, ja die,
Auf mich, die Götter, ja die, die Götter?

44
Din walden mit der Mühsel's Hatten,
Din kinnen kien sil'ge Pfligt;
Din wroden Vuf erut's Anu' anoverfne,
Anotoren Vuf d'nsam Mochen wist!

Anotoren wist ison Dantfönnu,
Din bochun, ein nu Gold'ho Genuf;
Anotoren wist ison Jubalsonu,
Din fchellten Dönagrot'w wuf.
Anotoren wist ison sil'gne Mochu,
Dro Mägnu' wist nou fip' sin fong;
Anotoren wist ison Rönynfönnu,
Din foftho für d'n fionnung!

Du fingst sin jüst zaro abenendnu,
Kuzingalt nou d'n fnech Gnu.
Dof d'n d'n Gnu' mit d'n anobendnu,
Machend sin d'n nimmendnu!
Küft felat heru d'n Pflüft' habnu,
Al' du wufst ab nu zu gut,
Al' duf d'n Pflüft' anobendnu,
Mit wnofönnu fonnendnu!

Din lohtnu duf mit fionfönnu,
Din duf nu fion ifo Gnu' wufst,
nat' fionnu!

Mild, ein in Götter, ein anzufragen,
 So fortst du in die süßsten Lust,
 Doch alle noch subtil singt beglückt,
 Du, erlöset, himmlich duu Hohe grüßest,
 Da erde duu soll die selbst brünet
 Duu's singst anu hochanruft.

Und kommtst du dich all anzufragen,
 Min duu's Pflichten duu's best fort.
 Ein Hohen, die du himmlich beglückt,
 Hört sie die ist noch anu's best fort.
 Wenn du ich erde Gott best findst,
 Als Königtum's nitale Hohen,
 So anu's ist die duu's best fort
 Zu duu's Hohen best fort.

So anu's ist die duu's best fort,
 Als mit die erlöset anu's best fort,
 Die die erlöset anu's best fort,
 Du anu's ist die duu's best fort.
 So anu's ist die duu's best fort,
 Als mit die erlöset anu's best fort,
 Die die erlöset anu's best fort,
 Du anu's ist die duu's best fort.

Ein Brief und Lesez. 1815

zu erbaulichem

Der neun^e Abend Rußn.

Gienig ist der Sessel der,
Und steht der Horte nicht,
Hoffe in der neuen Zeit.

To ~~assist~~ if I can our dear
 great one in your ~~State~~.

Sei zu mir gut, flieh?
 Ich bin dir herzlich gut."

*Viel schön ist auch das Florenz,
Das Land uns so schön und
Und viele Menschen kommen
Es kann man Menschen aus.*

zu Tinnus longincolus

1. Let's see in Africa, and find:
 "Hosea" is "Hosea",
 "Hosea" is "Hosea", "Hosea".

4 3 1 2
Jes. Was in Elster gezogen, aus,

Unian Hhat ist ubnotostan,
 Loyd um zinnab Ringb Gnossu;
 Unu' ab fenny min brist' sehn Panuun
 Hoss in goos' wot Dugassiu.

Atalanta, Atalanta!

Hier now die du wusst' zuw Dynn,
 Jyn' wust' uns, manna, manna;
 A'os' ab jinnst' in Helt' unfer!

Gedicht in Serukonisch am 15^{ten} August 1815.

Kiest uns die Glorw' signolif Gelnu,
 Vor sich mit Doun die Gn' schenb' gewot,
 Anokindigt die'ne Serukunolha' frucht,
 Lstouw is' Hgouw ynbornu mow.

Mit sehnla' Lihw' fass' die sonuch' Geist,
 Die Dounu' fressst, und wist' Huch' und feny:
 Wo ist die Kubel' fu, wo sind die Lest,
 Und die'ne feryt' sehn' Gloruz?

29
Vorf auf in Trutfflorer enro d'ns Lust noumunt
Wit Trug und Gloomfäunne jacht Gefe;
Vorf auf in Trutfflorer enro d'ns Trug yn fignot,
Vno mit so vofe an nobliff anro!

Ja, vultst ou dno Altären jait ynw Ruffen
Lofoll Gubnt für ifu zu Gotted Herow;
Vultst Trutfflorer fobnw d'ns fof yn fignot,
Vnw korriffen Rorgolow.

Wno mro no, mif ifu vofent zu noznignu.
Ruffen Trutfflorer fof no fof yn fignot;
Lo, mif Trutfflorer! Aber laß mif fignignu,
O laß mif fignignu, Rorgolow!

Wab haw dno Trutfflorer jait yn fignignu.
O Ruffen fof mif mif fignignu fof!
Wen ynw fialt if mif dno Rorgolow Ruffen
Vnw laß mif fignignu fof!

Die Rorgolow if mif mif fignignu fof;
Vorf fof mif mif fignignu fof fignignu fof:

50
Es singen auf uns unsern Hütten
Nun Luzzig, zu der hohen Klug.

Denn auf allen der Luzzigen Plindern
Lass dich furchen Luzzigst Ziel:
Ein Luzzig auf allen der Luzzigen
Luzzig unser Luzzigst Ziel.

Und wenn wir Luzzig zu Luzzig und Luzzig
Luzzigst mit Luzzig unser Luzzigst
Luzzigst unser Luzzigst Luzzigst Luzzigst
Zum Luzzigst Luzzigst Luzzigst.

Ein Luzzig Luzzigst Luzzigst Luzzigst Luzzigst
Luzzigst Luzzigst Luzzigst Luzzigst Luzzigst
Luzzigst Luzzigst Luzzigst Luzzigst Luzzigst
Luzzigst Luzzigst Luzzigst Luzzigst Luzzigst

Quarini

1815

So lang die Luzzigst,
Luzzigst Luzzigst Luzzigst
Luzzigst Luzzigst Luzzigst
Luzzigst Luzzigst Luzzigst
Luzzigst Luzzigst Luzzigst

Ist ein Aohluugne
 Ein mildes Gou,
 Als du gesehne
 Gesehne - Aohluugne!

Du hast die Dine,
 Du hast die Dine,
 Und hast die Dine
 Vor der Dine.
 Das ist die Dine
 Zu der Dine
 Das ist die Dine
 Das ist die Dine

Ein Gesehne
 Zu der Dine
 Das ist die Dine
 Das ist die Dine
 Das ist die Dine
 Das ist die Dine
 Das ist die Dine
 Das ist die Dine

[illegible]

Am New York Journal. 1815

Hochfürstlichen, Hochfürstlichen
 Rathes ist auf so noblikm.
 zu verze, den allen Rath anoberm
 auf die eine solche Lichm.

da magst du allen Halt zerstoß,
 Logistrot weist Dein glorhoo Pfand.

^{nem}
Reser ~~und~~ haltet Corihai' I
~~Vnu~~
~~Vny~~ ~~Lungschiff~~ ~~Nagor~~ ~~Du~~ ~~Gort~~ ~~M.~~

Wagt ~~Ungut~~ zu bit noch Punkt Galanor

Adm. Wright and immediately give

[illegible]

~~Vu' wüßst du deinen vaterlichen Trost
an Gott und an die Mutter,
an deinen Stiefvater Nathaniel
und an die Stiefmutter.~~

~~Vu körgst du Stief Mollynarrst,
Das Händelohr, und ziffst mich.~~

Seit ich die Zehnzahlung beginne,
 Einmal die alte Gläubiger
 Und nicht, das neue ~~Gläubiger~~
~~Wahrheit~~ ^{Ochse} zum Glück;

2^{te} vnu caru iſa vnu, o mior iſa vnu,
 Gm. An ~~Handwritten~~ in der Luſſen Form.

Vonj
~~Wunder~~ unvorstellbar der große Güte
 Das selbst der Tod zu geben,
~~Wunder~~ immer nur zum Besten der Welt.

Rudersot! sein selbige Leben.
 O kriegst du, blühtest du Tugend,
 Und mochtest, doch nicht sterben können!

Aus Luthers.

Der neue Sonntag in Gethsemane.

Wilder Mann, wilder Mann
 Leid ist Tod und sein;
 Doch bei Wunden und bei Schmerzen
 Niemand kann das sein.

Wunder Gütten, wunder Gütten
 Das ist sein und Tod;
 Doch die Thule aller Pitten
 Das ist sein Leben Tod.

Gottabsehn, Gottabsehn
 Leid ist, Gott ist sein
 Doch kein Leiden, doch kein Leid
 Sonst ist es Gottabsehn.

Wirt und Stuhn, Wirt und Stuhn
 Sind is sine zung;
 Aber heuere Plurioner ehen
 Mo Anoverff und Gung?

Schon Motta, schon Motta
 Goo is nu auf fno;
 Vof in Ligen spüß er Motta,
 Und der Grog ist lano.

Pürst Hain, Pürst Hain
 Enut mir juchd Guit;
 Aber knier Lirvse, knier,
 Trinkst du mit mir erub!

Sag ich Maysicht, das sie Eucaryota ge-
hört sitte.

Gründet sich's, wird man nozist, so können
 Mangelnub Trauer;
 Aber sin können wof uns, gründet sich's wist,
 wird man singt.

Ino Jinnu nist unse unistig,
 Nuzt Vintuif mit esu lob,
 Auf jaune nist ene Angne
 Now sinne Sünde bloß;
 Das heu so viel nist unse
 Mit solken Linder Lust—
 So sieht der Gott now Aue,
 So befreit in sinne Glut.

„Jes Anob, soos no, Gnoy,
 Nist der Unwissenig Sünde,
 Als ein Anobfute no gub is
 Auf Tharhenn o Gode.“
 So nist der Engeln Gode,
 Nist viltolig und goot,
 Und frucht in nile Thule
 Zu sinne Gottes Sode.

Euzinn unist noster Sünde,
 Vot löstet sinne Glut,
 Vot sinne Gode unoye Sünde,
 Nist sinne Gnoy und Glut.
 „Euzinn unist, so sint no,
 Als Gottes lastet Sode;
 Ein nistet Unoye Sünde
 Euzinn sinne Sode.“

"Hüft also! Gnozog d'ntwies,
 Jis linc nuf mofe mid oniw;
 Dos kinnel Mövchob Gorttinn
 Rouw Anontinn fage."

Und d'nt d'nt lyste Willa
 Und Gortinn fuf nohüllt,
 Do focht, nann ninnu Lufe,
 Nann nuf ninnu Laben gilt."

Zinst nuf d'nt fuit ynn Gortinn;
 Zu büßninn Gortinn
 Anvofut d'nt Gortinn d'nt Gortinn,
 Und d'nt ninnu in Gortinn;
 Und hafet is d'nt zuwinn,
 Gortinn nuf d'nt Gortinn,
 Do fage d'nt ninnu Mövchob
 Auf ninnu Gortinn."

So lüfte d'nt Gortinn,
 Und isen ninnu Gortinn,
 "Jis d'nt d'nt Gortinn,
 Gortinn is d'nt d'nt bin;
 Hab d'nt gabnütt, nohüllt is,
 Und fage d'nt nuf so fenne,
 Auf ninnu fage Gortinn!
 Gortinn Gortinn."

Ein fromm fromm,
 Ein fromm mit fromm,
 Das ist ein fromm fromm
 und fromm fromm fromm.
 Und das ist ein fromm fromm,
 Now fromm fromm fromm,
 Erb ist ein fromm fromm,
 So fromm fromm fromm.

Und soll ein fromm fromm
 Ein fromm fromm fromm,
 Now fromm fromm fromm,
 fromm, und fromm fromm.
 Zu fromm fromm fromm,
 Ein fromm fromm fromm,
 Now fromm fromm fromm,
 fromm fromm fromm fromm.

Vort fromm fromm fromm,
 Ein, now ein fromm fromm
 Ein fromm fromm fromm
 Zu fromm fromm fromm fromm.
 Das fromm, fromm fromm fromm
 Ein fromm fromm fromm fromm,
 Das fromm fromm fromm fromm
 Now fromm fromm fromm.

Du selbne sing zu Horen,
 Und fluch (zu bündel Hain.)
 Hin in die selbe Hain,
 Geküßt noch Fiskel, neu.
 Du viest in Hain noch Hain,
 Hast sich mit b Hain bündel.
 Und Hain mit in Hain,
 Hain ist b die Hain gebot.

Hain die Hain Hain,
 Zu bündel Hain,
 Hain Hain soll bündel,
 Hain die Hain Hain.
 Hain Hain die Hain,
 Und Hain die Hain Hain,
 Hain die Hain Hain zu Hain
 Hain die Hain Hain.
 Hain Hain die Hain,
 Du viest die Hain, Hain
 Hain die Hain zu Hain
 Hain die Hain Hain.
 Du viest die Hain Hain,
 Hain die Hain Hain,
 Hain die Hain Hain,
 Und Hain — ist Hain Hain —
 Hain die Hain Hain.

Lücker!

Es stehst auf Thronen
Der liebste Herrscher der Welt,
Zu Gottes Thron ist 's ihm anvertraut
Unergründlich sein.
So steht oft der Himmel,
Nur durch 's ihm das Leben und Pfand,
Denn sein Wohlgefallen
Zu unserm Murren.

Der Herr weiß das noch
Ein Lächeln aus der Welt,
Es läßt ein Kinderspiel,
Denn ihm das Leben noch
So anvertraut, bis es nicht
Auch ein Lächeln ist,
Denn der Herr will das Leben
Nur durch 's ihm das Leben.

Auch über den Herrn
Gibt es das Lächeln der Welt,
Es läßt - das Leben der Welt
Denn ihm das Leben ist
So läßt - und das Leben
Es 's bis zum letzten Wort -
Ein Lächeln gibt es noch
Nur durch 's ihm das Leben.

„Ich bin, so viel no jauchend,
 Mit der Frognung Ruch,
 Ein anwärtig Entlofung
 Für meine Pilgerschaft?
 Für so viel bist du Linder
 Ich bin, ist dir der Loh?
 Und Himmel spricht der Loh,
 So ein der Loh Loh!

Ich her mit ostern Komme,
 Und geist mich salig Loh,
 Ich lag in der Loh Loh
 Zu der Loh Loh!
 Ein Loh Loh Loh Loh,
 Ich sind in der Loh Loh,
 Und Loh Loh Loh Loh
 Mit Loh Loh Loh Loh!

Als ich die Loh Loh Loh
 Gebat und Loh Loh,
 Und Loh Loh Loh Loh
 Zu Loh Loh Loh Loh!
 Loh Loh! Ich bin die Loh Loh,
 Zu Loh Loh Loh Loh
 Loh Loh Loh Loh Loh,
 Ich sind in der Loh Loh!

To fluyf' is minne Luste,
 Und minne soemmen Gluck,
 Zif fluyf' minne Lube,
 Und minne Trostnus!
 Alu soemmet mir min in Noen?
 Alu in no noob' in Dufu?
 Min gnou, sin zu anhan,
 Gorb' is minne Gnoygtfau!
 Uno flail ist luyt nou Lagne
 Lut hlogu, in sin wort,
 Al, nishou, unnoankhou,
 Und minig ist iso Rfler!
 Auf is houw wist unso mousen,
 Da sin noheltat vust,
 Lio sin zu burtu soib' is,
 Lio sin zu Anobu Wist!
 Lu soouf', und stuyt glotzliif
 Zu minne soelne Rflund — —
 To solet' no vdo Gulinbten,
 To nucht' Luyt.
 Und so bnflof sin Lube
 Sin tonu sif linbau' soou,
 Dat onf' wist minno alnu,
 Al goot und ncht enou. —

Alagt an das unerschrockne Glas:

"Was ist fortan zu gewinnen,
Es gewillt ist in laichnem Druif,

Wen die Tage mir unvorimau,

Wirst die schon Gostung aus;

Unbnu

Wen die Blau Galye Laisalt,

Wirst sie mir zu, so sold,

Wen dem Tode die Mitten Laisalt,

Gut sie nicht mir nachgaholt.

Also jetzt mit Tannern Eide,

Geist die hinnen Tost mir ein,

Der ist nicht mehr merckbar in den

Nach der linden Güte mein;

Nicht mehr zu der Tannern Laisalt

Meinert fruchtlosigen Gerüß,

Auf: das Linder Laisalt Tannern

Alb

Mult ist mir nachgebant vub.

Alb m

Nach der Tannern Laisalt Tannern

Tannert das mein ongen Druif,

Was, was nicht die Götter fristern

Ginf ist millig folgend für.

Was, was die mich schenkt, nicht

Wann, mich die Pfirsich Fluss -

Tannert! das ist die Laisalt

Laisalt mich nachgebant mehr!

C

zu der Infusant Klutten Tausen
 Mann Tausen viel mit Meist,
 auch ist diein solches Tausen,
 die mit dem Mann ganz geborent,
 auch ist der die Mündel Tausen,
 auch ist der die blinde Tausen:
 All der Hof, all der Hof,
 ist an der Tausen Tausen.

Mannen Tausen Tausen der Tausen,
 Mannen Tausen Tausen der Tausen,
 Ob sie Tausen der Tausen Tausen,
 Ob der Tausen der Tausen Tausen:
 Mannen der Tausen Tausen, der Tausen
 Auch der Mannen Tausen Tausen Tausen,
 Mannen der Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Mannen Tausen Tausen Tausen Tausen.

Tausen Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Mannen Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Tausen Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Tausen Tausen Tausen Tausen Tausen?
 Tausen Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Mannen Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Tausen Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Tausen Tausen Tausen Tausen Tausen,
 Tausen Tausen Tausen Tausen Tausen.

67
Nimmst du mich an, du
zu unschuldigen Morden,
Alles was ist der Ansehens,
Dass du Mord ist allzuehrlich.
O du Töchterin Enkelin!
Ansehens ist das Mordens Loos,
Und das Töchterin vor der Töchterin
Halt ich mich Töchterin bloß.

Du bist es die ich mich ansehens,
Hast ich Töchterin, auch ich will!
Lied ich auch ich mich ansehens,
Lied blüht die Töchterin still;
Dass du bist die Töchterin ansehens,
Nicht den Töchterin Töchterin Töchterin!
Nun die Töchterin die Töchterin, die Töchterin,
Töchterin Töchterin Töchterin Töchterin."

Töchterin die Töchterin, auch ich Töchterin
Lied ich auch die Töchterin Töchterin,
Aber ich! kein Töchterin Töchterin
Töchterin ich in der Töchterin Töchterin.
Nun ich Töchterin Töchterin Töchterin
Lied ich auch Töchterin Töchterin,
Töchterin Töchterin Töchterin Töchterin
zu die Töchterin Töchterin Töchterin.

Heinrichs. 1825

Gebalt, quodlibet in Hominibus eto Hominibus,
 Vnde nio anolastus eto funderis Locus,
 Mundera nio bult, Ratt aus Hino eto Hominibus,
 Loos aus eto Hominibus majestätischus Hominibus.

Altena in Hominibus eto Hominibus Hominibus,
 Gouernu eto Locus nio funderis Hominibus;
 Vnde nio eto Locus, quodlibet Hominibus
 Vnd eto Hominibus Hominibus Hominibus.

Locus nio eto Hominibus in nio Hominibus,
 Locus nio eto Hominibus in eto Hominibus,
 Locus, nio eto eto Hominibus in eto Hominibus,
 Locus nio eto Hominibus in eto Hominibus.

Altena nio eto Hominibus in eto Hominibus,
 Hominibus eto Hominibus in eto Hominibus,
 Locus! eto Hominibus in eto Hominibus,
 Locus nio eto Hominibus, nio eto Hominibus eto Hominibus.

Gouernu nio eto Hominibus in eto Hominibus,
 Gouernu, nio Hominibus, nio Hominibus in eto Hominibus,
 Hominibus, nio eto Hominibus in eto Hominibus,
 Locus nio eto Hominibus, saliga Hominibus!

Locus nio eto Hominibus eto Hominibus in eto Hominibus,

69
Laß dich annehmen, annehmen, annehmen!
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen,
Zieh dich annehmen, annehmen, annehmen!
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen.

Ja, dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen,
Zieh dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen.

Alles dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen,
Zieh dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen.

Ja, dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen,
Zieh dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen.

Alles dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen,
Zieh dich annehmen, annehmen, annehmen,
Nimm dich annehmen, annehmen, annehmen.

Epistel an Joseph Styrner.

1815

Aus der Pfingstzeit.

2. Brief
P. 234.

Jesus uns von Sünden Errettet
 Entsetzt uns Sünden Lust,
 Jesu gab uns alten Pfanden
 Und letzten Abgeschiedenheit;

~~Allein, ja unsern Pfanden, gesegnet ist~~

~~Jesus unser Pfanden, gesegnet ist~~
~~Allein, ja unsern Pfanden, gesegnet ist~~
~~Und unsern Pfanden, gesegnet ist~~

Und Jesus uns von Sünden Errettet
 Und unsern Pfanden, gesegnet ist
 Und unsern Pfanden, gesegnet ist

~~Und unsern Pfanden, gesegnet ist~~

Alle, unsern Pfanden, gesegnet ist
 Jesu unsern Pfanden, gesegnet ist

Und Jesus unsern Pfanden, gesegnet ist

Mit lauter Stimme rufen wir

Da sind wir, unsern Pfanden, gesegnet ist

Alle, unsern Pfanden, gesegnet ist

Ein sonderliches Gebilde

Das uns vorüberzieht

Da kommt es, unsern Pfanden, gesegnet ist

O da kommt es, unsern Pfanden, gesegnet ist

Jesu unsern Pfanden, gesegnet ist

Churcheuolch Anseu
 Alrooch und Anseu
 Erb Anseu und Anseu
 Alrooch und Anseu
 Alrooch und Anseu.

Vos innu now d'innu Halla,
 Und Alrooch ^{de d'innu} ~~Alrooch~~ Alrooch.
 Es d'innu, d'innu Halla,
 Alrooch ^{de d'innu} ~~Alrooch~~ Alrooch.
 Alrooch d'innu d'innu d'innu,
 Ein Alrooch d'innu d'innu:
 Zu d'innu d'innu d'innu,
 Zu d'innu d'innu d'innu.

Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Zu d'innu d'innu d'innu
 Und d'innu d'innu d'innu
 Und d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Ein d'innu d'innu d'innu
 Und d'innu d'innu d'innu
 Ein d'innu d'innu d'innu
 Und d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu

Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu
 Alrooch d'innu d'innu d'innu

Mit blutig Aufzubrechen,
zu Allern gläubigst;
Nun das Herz in die Hand
zu fassen unter Lust,
Mit Lachen, mit Lächeln
zu ausgestand' Gestalt!
Doch und noch ist's gänzlich,
Doch nicht so mehr das Ding,
Und kein Pfand in Noth
Lachen und Pfand das Ding.

Und die Hand, die Hand,
das ist, die Hand, die Hand,
die Hand, die Hand,
die Hand, die Hand.

Immer fließen Blut zu Noth,
Doch das Lächeln nicht,
Und das Lächeln nicht,
Lächeln zu Noth.

Von Pinguin-Gebirg, das unter Himm,
Lächeln zu Noth, das Lächeln,
Lächeln zu Noth, das Lächeln,
Lächeln zu Noth, das Lächeln.

Das gelblichste Gesicht. Spärlich das Gesicht.
Nun und das Gesicht, das Gesicht,
Zu Noth, das Gesicht, das Gesicht,
Doch das Gesicht, das Gesicht,
Das Gesicht, das Gesicht, das Gesicht,
Das Gesicht, das Gesicht, das Gesicht.

[illegible]

Luchow, der Luchow,
 Ein sinnlicher Gesell,
 Ein süßer Luchow!
 Ein Luchow mir zu
 Ein Luchow von Luchow

zufassen. ~~Wohl bei Bruch~~ ^{V. 4} ~~ist~~ ¹ ~~der~~ ² ~~der~~ ³ ~~der~~ ⁴ ~~der~~ ⁵ ~~der~~ ⁶ ~~der~~ ⁷ ~~der~~ ⁸ ~~der~~ ⁹ ~~der~~ ¹⁰ ~~der~~ ¹¹ ~~der~~ ¹² ~~der~~ ¹³ ~~der~~ ¹⁴ ~~der~~ ¹⁵ ~~der~~ ¹⁶ ~~der~~ ¹⁷ ~~der~~ ¹⁸ ~~der~~ ¹⁹ ~~der~~ ²⁰ ~~der~~ ²¹ ~~der~~ ²² ~~der~~ ²³ ~~der~~ ²⁴ ~~der~~ ²⁵ ~~der~~ ²⁶ ~~der~~ ²⁷ ~~der~~ ²⁸ ~~der~~ ²⁹ ~~der~~ ³⁰ ~~der~~ ³¹ ~~der~~ ³² ~~der~~ ³³ ~~der~~ ³⁴ ~~der~~ ³⁵ ~~der~~ ³⁶ ~~der~~ ³⁷ ~~der~~ ³⁸ ~~der~~ ³⁹ ~~der~~ ⁴⁰ ~~der~~ ⁴¹ ~~der~~ ⁴² ~~der~~ ⁴³ ~~der~~ ⁴⁴ ~~der~~ ⁴⁵ ~~der~~ ⁴⁶ ~~der~~ ⁴⁷ ~~der~~ ⁴⁸ ~~der~~ ⁴⁹ ~~der~~ ⁵⁰ ~~der~~ ⁵¹ ~~der~~ ⁵² ~~der~~ ⁵³ ~~der~~ ⁵⁴ ~~der~~ ⁵⁵ ~~der~~ ⁵⁶ ~~der~~ ⁵⁷ ~~der~~ ⁵⁸ ~~der~~ ⁵⁹ ~~der~~ ⁶⁰ ~~der~~ ⁶¹ ~~der~~ ⁶² ~~der~~ ⁶³ ~~der~~ ⁶⁴ ~~der~~ ⁶⁵ ~~der~~ ⁶⁶ ~~der~~ ⁶⁷ ~~der~~ ⁶⁸ ~~der~~ ⁶⁹ ~~der~~ ⁷⁰ ~~der~~ ⁷¹ ~~der~~ ⁷² ~~der~~ ⁷³ ~~der~~ ⁷⁴ ~~der~~ ⁷⁵ ~~der~~ ⁷⁶ ~~der~~ ⁷⁷ ~~der~~ ⁷⁸ ~~der~~ ⁷⁹ ~~der~~ ⁸⁰ ~~der~~ ⁸¹ ~~der~~ ⁸² ~~der~~ ⁸³ ~~der~~ ⁸⁴ ~~der~~ ⁸⁵ ~~der~~ ⁸⁶ ~~der~~ ⁸⁷ ~~der~~ ⁸⁸ ~~der~~ ⁸⁹ ~~der~~ ⁹⁰ ~~der~~ ⁹¹ ~~der~~ ⁹² ~~der~~ ⁹³ ~~der~~ ⁹⁴ ~~der~~ ⁹⁵ ~~der~~ ⁹⁶ ~~der~~ ⁹⁷ ~~der~~ ⁹⁸ ~~der~~ ⁹⁹ ~~der~~ ¹⁰⁰ ~~der~~ ¹⁰¹ ~~der~~ ¹⁰² ~~der~~ ¹⁰³ ~~der~~ ¹⁰⁴ ~~der~~ ¹⁰⁵ ~~der~~ ¹⁰⁶ ~~der~~ ¹⁰⁷ ~~der~~ ¹⁰⁸ ~~der~~ ¹⁰⁹ ~~der~~ ¹¹⁰ ~~der~~ ¹¹¹ ~~der~~ ¹¹² ~~der~~ ¹¹³ ~~der~~ ¹¹⁴ ~~der~~ ¹¹⁵ ~~der~~ ¹¹⁶ ~~der~~ ¹¹⁷ ~~der~~ ¹¹⁸ ~~der~~ ¹¹⁹ ~~der~~ ¹²⁰ ~~der~~ ¹²¹ ~~der~~ ¹²² ~~der~~ ¹²³ ~~der~~ ¹²⁴ ~~der~~ ¹²⁵ ~~der~~ ¹²⁶ ~~der~~ ¹²⁷ ~~der~~ ¹²⁸ ~~der~~ ¹²⁹ ~~der~~ ¹³⁰ ~~der~~ ¹³¹ ~~der~~ ¹³² ~~der~~ ¹³³ ~~der~~ ¹³⁴ ~~der~~ ¹³⁵ ~~der~~ ¹³⁶ ~~der~~ ¹³⁷ ~~der~~ ¹³⁸ ~~der~~ ¹³⁹ ~~der~~ ¹⁴⁰ ~~der~~ ¹⁴¹ ~~der~~ ¹⁴² ~~der~~ ¹⁴³ ~~der~~ ¹⁴⁴ ~~der~~ ¹⁴⁵ ~~der~~ ¹⁴⁶ ~~der~~ ¹⁴⁷ ~~der~~ ¹⁴⁸ ~~der~~ ¹⁴⁹ ~~der~~ ¹⁵⁰ ~~der~~ ¹⁵¹ ~~der~~ ¹⁵² ~~der~~ ¹⁵³ ~~der~~ ¹⁵⁴ ~~der~~ ¹⁵⁵ ~~der~~ ¹⁵⁶ ~~der~~ ¹⁵⁷ ~~der~~ ¹⁵⁸ ~~der~~ ¹⁵⁹ ~~der~~ ¹⁶⁰ ~~der~~ ¹⁶¹ ~~der~~ ¹⁶² ~~der~~ ¹⁶³ ~~der~~ ¹⁶⁴ ~~der~~ ¹⁶⁵ ~~der~~ ¹⁶⁶ ~~der~~ ¹⁶⁷ ~~der~~ ¹⁶⁸ ~~der~~ ¹⁶⁹ ~~der~~ ¹⁷⁰ ~~der~~ ¹⁷¹ ~~der~~ ¹⁷² ~~der~~ ¹⁷³ ~~der~~ ¹⁷⁴ ~~der~~ ¹⁷⁵ ~~der~~ ¹⁷⁶ ~~der~~ ¹⁷⁷ ~~der~~ ¹⁷⁸ ~~der~~ ¹⁷⁹ ~~der~~ ¹⁸⁰ ~~der~~ ¹⁸¹ ~~der~~ ¹⁸² ~~der~~ ¹⁸³ ~~der~~ ¹⁸⁴ ~~der~~ ¹⁸⁵ ~~der~~ ¹⁸⁶ ~~der~~ ¹⁸⁷ ~~der~~ ¹⁸⁸ ~~der~~ ¹⁸⁹ ~~der~~ ¹⁹⁰ ~~der~~ ¹⁹¹ ~~der~~ ¹⁹² ~~der~~ ¹⁹³ ~~der~~ ¹⁹⁴ ~~der~~ ¹⁹⁵ ~~der~~ ¹⁹⁶ ~~der~~ ¹⁹⁷ ~~der~~ ¹⁹⁸ ~~der~~ ¹⁹⁹ ~~der~~ ²⁰⁰ ~~der~~ ²⁰¹ ~~der~~ ²⁰² ~~der~~ ²⁰³ ~~der~~ ²⁰⁴ ~~der~~ ²⁰⁵ ~~der~~ ²⁰⁶ ~~der~~ ²⁰⁷ ~~der~~ ²⁰⁸ ~~der~~ ²⁰⁹ ~~der~~ ²¹⁰ ~~der~~ ²¹¹ ~~der~~ ²¹² ~~der~~ ²¹³ ~~der~~ ²¹⁴ ~~der~~ ²¹⁵ ~~der~~ ²¹⁶ ~~der~~ ²¹⁷ ~~der~~ ²¹⁸ ~~der~~ ²¹⁹ ~~der~~ ²²⁰ ~~der~~ ²²¹ ~~der~~ ²²² ~~der~~ ²²³ ~~der~~ ²²⁴ ~~der~~ ²²⁵ ~~der~~ ²²⁶ ~~der~~ ²²⁷ ~~der~~ ²²⁸ ~~der~~ ²²⁹ ~~der~~ ²³⁰ ~~der~~ ²³¹ ~~der~~ ²³² ~~der~~ ²³³ ~~der~~ ²³⁴ ~~der~~ ²³⁵ ~~der~~ ²³⁶ ~~der~~ ²³⁷ ~~der~~ ²³⁸ ~~der~~ ²³⁹ ~~der~~ ²⁴⁰ ~~der~~ ²⁴¹ ~~der~~ ²⁴² ~~der~~ ²⁴³ ~~der~~ ²⁴⁴ ~~der~~ ²⁴⁵ ~~der~~ ²⁴⁶ ~~der~~ ²⁴⁷ ~~der~~ ²⁴⁸ ~~der~~ ²⁴⁹ ~~der~~ ²⁵⁰ ~~der~~ ²⁵¹ ~~der~~ ²⁵² ~~der~~ ²⁵³ ~~der~~ ²⁵⁴ ~~der~~ ²⁵⁵ ~~der~~ ²⁵⁶ ~~der~~ ²⁵⁷ ~~der~~ ²⁵⁸ ~~der~~ ²⁵⁹ ~~der~~ ²⁶⁰ ~~der~~ ²⁶¹

To merck' uns hiez brennt,
 löset die Sonnen Art,
 an der Höhe der Welt nicht endet
 How immer die son Lab.

[illegible]

Der Landes ~~Ausschuss~~ hat an alle
Gemeinden und, wie folgt,
kann mir ein glücklicher Fall.

[illegible]

• Hies uns, als ganzzig Jersow,
 An uns und blutig sauren,
 Lebsant in ~~der~~ Zeit, der Von
 Lestet in ~~der~~ Thurgau,
 Lebsant in ~~der~~ Thurgau,
 Und Jura in ~~der~~ Thurgau!

[illegible]

St. John

Ein Künstler, der Genaden
Englanten von im Zug. +
Herrn

Mein ~~best~~ Freund! o wüßte
Du nicht und wie
als alter Dicht' b. Gesellschaft
Hath geynämlich sagen!
O wüßte diese Leute,
Wie ~~man~~ frohlich blühen,
Hie uns zu dem neuen Pfanden

Das ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Hoch langweilend' uns Gefunden
Nun ist es vor der Zeit,
zu helfen zum Gnommen
Bis das Gnommen ist.

O wüßte, wüßte, wüßte
Ein ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Ein ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Es glücklich auszusagen.

Das Gehalt steht mit Leben
So unsern Patriot.
Nun ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Nun ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!

Und ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Ein ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Und ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Und ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!

Ein Künstler, der Genaden
Englanten von im Zug. +
Herrn
Mein ~~best~~ Freund! o wüßte
Du nicht und wie
als alter Dicht' b. Gesellschaft
Hath geynämlich sagen!
O wüßte diese Leute,
Wie ~~man~~ frohlich blühen,
Hie uns zu dem neuen Pfanden
Das ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Hoch langweilend' uns Gefunden
Nun ist es vor der Zeit,
zu helfen zum Gnommen
Bis das Gnommen ist.
O wüßte, wüßte, wüßte
Ein ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Ein ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Es glücklich auszusagen.
Das Gehalt steht mit Leben
So unsern Patriot.
Nun ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Nun ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Und ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Ein ~~unser~~ ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Und ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Und ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!
Und ~~Freund~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~hing~~ ~~in~~!

Ihe seib mit einem Elter
 Vell Wort und befragt,
 Ihe seib mit Dorothea
 Zu dem neuen Hause kommt:
 Zu leben für die Güte,
 Liefert die jäh'ge Gut.
 Mergelst mit dem zu Tode
 Und alten, bösen Goll,
 Aus dem so neuen Tode,
 So neuen Tode quoll.

M

Ihe seib mit Dorothea
 Zu dem neuen Hause kommt:
 Zu leben für die Güte,
 Liefert die jäh'ge Gut.
 Mergelst mit dem zu Tode
 Und alten, bösen Goll,
 Aus dem so neuen Tode,
 So neuen Tode quoll.

Mn

Ihe seib mit Dorothea
 Zu dem neuen Hause kommt:
 Zu leben für die Güte,
 Liefert die jäh'ge Gut.
 Mergelst mit dem zu Tode
 Und alten, bösen Goll,
 Aus dem so neuen Tode,
 So neuen Tode quoll.

Ihe seib mit Dorothea
 Zu dem neuen Hause kommt:
 Zu leben für die Güte,
 Liefert die jäh'ge Gut.
 Mergelst mit dem zu Tode
 Und alten, bösen Goll,
 Aus dem so neuen Tode,
 So neuen Tode quoll.

[illegible]

O Sonnu! du om du Gon
 du Hottu hudd engert,
 du Enunnu mit Finnu,
 du Hottu minni Munnu
 du glæða, du þu Hottu
 þu minni Munnu gætt.
 Hottu est. unvænigast mætt,
 Hottu unvænigast mætt.
 Hottu minni Munnu gætt,
 Hottu minni Munnu gætt,
 Hottu minni Munnu gætt,
 Hottu minni Munnu gætt.

Ihn' an der uns' nung' zu' nung',
 Ihn' zu' uns' Dinsten' zu' nung',
 Es' an' nung', uns' Dinsten' zu' nung',
 Das' an' nung' Ihn' zu' nung' - &

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung' &
 zu' nung' zu' nung' zu' nung':

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung'.

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung'.

~~Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',
 Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',
 Das' an' nung' zu' nung' zu' nung'.~~

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung'.

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung'.

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung',

Das' an' nung' zu' nung' zu' nung'.

+ All gleich v'full
 di' glück'lich' sein
 di' glück'lich' sein
 di' glück'lich' sein

X May, und du mill, und wofen,
 fort und ein fortet Leob,
 di' Song, di' wir Sagen,
 Tui unnoyast' luf' geort.
~~Ein unnoyast' luf' geort,~~
~~luf' geort in Holbrennen~~
~~der Jungling~~
 Et wot, unnoyast' luf' geort
 Zu di' Sagen unnoyast' luf' geort,
 di' Jungling Sagen
 Luf' geort unnoyast' luf' geort
 di' Sagen Sagen
 Luf' geort unnoyast' luf' geort
 so out in sil'ge Gluck:
 Also auch di' veltne Nocht
 Also auch di' veltne Nocht?

All di' Sagen Sagen
 All di' Sagen Sagen

So wotst' di' Sagen di' Sagen,
 di' wir di' Sagen luf'
 di' Sagen Sagen
 Also auch di' Sagen Sagen X

Das ist uns mit unsern Röcheln unthun,
 Wenn uns ist bei uns das Heil bezeugt -
 Das ist ganz kindlich nicht möglich,
 Ganz kindlich Liden in der Lust.

~~Nur das Auskmalst Gutzeug vor dem
Lorenz beständigst die ^{Junen} Qual
Die Antike Mautschon nur sonnen,
Die nur Lwinen unnen Pater stift.~~

Die gleichlauf

Gücklich war ich, in Ansehung' aus der
Luft' ich, auch mein Kreuzer sollte sein',
kein anderer Lieber zu dem Mutter,

Hand ein Ey, voll Linb., voll Blauvorn'u.

Gerle mußte ich, das ich ein bekümmert,

Heißes Genie, unermessliche Willen & Lüst!
 und die Welt

[illegible]

Wir danken dir, und lieben so sehr!

2. Vars
Vars

Weil ich nicht zu vernein hab' ich,
 Ich hab' es, hab' es mein' ich,
 Weil ich nicht zu vernein hab' ich,
 Ich hab' es, hab' es mein' ich!

~~Auf des Ginnalt's Wilschaften in Sorgen
Nicht was aus dem Leben kommt in Pflanz;
Aufs Leben die'st Leben in Sorgen
Holz Sorgen in die züchtlich Holz.~~

~~Ich bin nicht mein geistiges Leben,
Ich bin nicht mein über mich in Jener
Nur der Gottheit, nur der ewigen Glut?
Nicht mehr, will ich mich selbst erlösen,
Und im steten jugendlichen Muth.~~

Gesw in der groen Nissen Enghen

~~Abend mir, wie in einem der Gefühle;~~
~~Und die Tränen meines Vaters, Gott~~
~~So gib mir, Gott, ein neues Leben,~~

~~Wust Du nicht was ich noch hab~~
O besser ist mir's nicht zu sehn,

[illegible]

Novio liru.

Fuller.

(Hau' bur. Brit. 1851 P.)

Auf des Meeres Strich, und vom Lande hin,
Ging unvorsicht's Märcius, an Land,
Zu des Helleswäldes, verführten Land,
Und ward sein nymphen Meeresland.

Wird unser Ihu mit Lust im Genuß;

86
Denn so will ich noch den bitteren Saft
Leinb' gesüßet, der sich dünkt, nützen,
Und so süßes ich zu dem süßem Gese.

Reizendst' steht noch der Gaiert' Blumen,
Erbaumt' der Dorn, der ich geborn,
Von dem Linn' nehmend und neu zu hat,
Wird so sehr mit, wird so blühend sein.

Nicht nur das leucht' die Kirsche
An in fester vörsich' Dorn,
Von dem allernachst, an dem Mäueren
Gut' kann es fallen, liegen soll.

Und gebende spiegle ich den Felschen;
Was der Polze Kopf mit dem Meist,
Gibt sich in ungewissen auf zu tun,
Mensch' steht an dem selbst und lacht.

Denn ich spüre die Mäueren,
Was es frucht, was man ist und nicht,

87

Vor des Hohen Throns himel und Himmel
Gütig hab in seinen Händen liegend.

Und unzähl'ig steh' der Thron Ozean,
Und unzähl'ig, auch als Geist vor ihm,
Und als Himmels Gabe und Besung
An dem nievermehrenden Thron.

Der wohnt auf dem Gottesberg in Bergen,
Und der übermüß'ge Berg der
Jahre Mutter; hat in Himmelskinder,
Zu dem wohnt auf dem Himmelsberg.

Und so will der Hohen Thron besetzen,
Der sie stützt mit selbsterleuchtendem Thron:
Hört er auf die Mutter zu besetzen?
Nimmermehr besetzt es die alte Rose!

Es so aus dem Berg der auf uns gesendet;
Es ungelöst mit ewigem Berg

Deines Muths Liebe, sei der Deinen;
Folgstes Rath, Deinem Gange fort!

Der mir Leid der Horte bruch genommen,
Der nicht laßt der mir uns Mutter Noth!
Der die Gerechtigkeit zu erkennen wil,
Nichts noch jeder Muthsung laßt sich lob!

Muß es dröhen so viel schon leben,
Der uns Noth zu Merken zu machen?
Der den Tod, der ist yatro, zu klagen,
Vorau, dröhen so viel schon leben?

Auf der Welt nicht ist uns Lustig sein,
Jeder Noth eracht seinem Blick
Woll noch Absterb und Unruhe noch wir,
Dienstmagen uns noch wir zu sein.

Sei der Welt kein Vef nicht brachen,
Der die Lücke gleich dem ersten sein:

89

Nimm dein Braut den Baum auf zu tragen,
Aber glücklich kommt es nimmst du zu!

Alles Fortwürgen zu der Lode,
Die du und das Wort hast gemacht!
Alles Fortwürgen zu der Goldkammer
Deiner Götter, deiner Mutter Herz!

Alles sagst du, wende dich zuwenden;
Doch das Holz der Fichte ist ein
Folger der Natur kommt es nicht zu tragen,
Die sie nicht mehr verliert!

Gibt in Luthen das ist das Wort nicht zu tragen,
Doch es fliehet nicht mit der Luth:
Es ist ein Mann ein Feld, o Mutter,
Es ist ein Mann ein Feld, o Mutter.

Alles das Wort ein Mann ein Feld, o Mutter,
Dagegen bleibt es, und magst du,

Der! Freund unter Pflanz' Sie soll,
 Der! Inhalt sei, der Wandlung,
 Find' in der unerschwingen Pflanz
 Wo Sie den In der Pflanz!

Gins sah' ich, unvolinn dort ein der
Vun pflegen zu sein in einem Ort;
~~Ge~~^{er} ~~sah~~^{sch} und bekannst sie
Das klina' ich bekannst sie.

Vom ~~ersten~~ zu Beginn annehmen
 der ~~ersten~~, Sport und Arbeit,
 Vom milden Gespenst des Lössens,
 Vom milden Antrope.

Ihn ~~und~~ nit' is zuon h du fford,
 der klingt ab mir fall in 16 Of,
 die Piumen der ffoenen Mijord
 font unter der hallen farnor.

Hoff di, du moudalt di vucht,
 Mann ruf di nur auf fann Bufe;
 Hof erse die fozgen Gaftefucht,
 Und fciunen anobltun Wofu!

Anno fozgen
~~Wofu~~ ^{des} iochiffen ~~und~~ Laben,
 Mann wüßt anoboznen ^{ifus} ~~di~~ blimb' e.
 Zu fcienden is eruden guszabun,
 Da gflagen die fozfunden Ariab.

1894, aber erst 1898 mitgeteilt

Gott, was du

~~Geistliche~~ Aufbruch
Nichts

~~aussetzt~~ in der jüdischen Eltern des Abend,

Stimmung bricht sich auf. Aber in Hatten, wie Mond.
Sind sie jetzt so ganz
Sind sie jetzt in der Welt der Welt

Stark in der ersten Gänge
Sagenden doch bald.

Leb in der kommenden Welt
und schon genug für die Gasse,

Welt in der Welt
über den hellen Stern.

Was in der dunklen Welt
der Stern der ersten Stern,
Bist mit der Sonne der Hoff und der Stern.
93.

[illegible]

Auf den Markt nach auf, Geist nach
 Gold in den Buchhandlung auf

Ihren bezaubert ab 1. März, die gewinnbaren Preise der Willkomm,
Wissen die neuen Regeln der Langenfurt Lust.

Ich habe nicht die
 Ehre mich sehr zu
 sehen und zu
 sehen.

~~De brief van And. J. van~~
~~der Schueren, 1. juli 1811~~
~~2. juli 1811~~

In ~~the~~^{best} manner possible
to preserve the
original copy of the
manuscript as far as
possible.

There is an affliction as
growing gills Gossamer Worm;

Als ich die Kraft erlosch
 Und die Hand sich nicht mehr
 Heben konnte, so war ich
 In der That ein toter Mann.

Louis und August
 von Pfalz
 Graetz in
 der vorerwähnten
 Kirche d. Phil.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

B. ST. B.
MÜNCHEN

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

ALIA

THE
NEW
C
A
N
O
N

Handwritten: Johann Baptist Schmitt
Königsberg
St. Augustin
am 10. Sept. 1872

Von Ihnen zu Aufwachen lassen Sie, Gutes und.

* Kindly wish you, the lady, in
 London, health, peace, and
 happiness, and I am, Sir,
 Your obedient servant,
 J. D. [Signature]

24
16
6

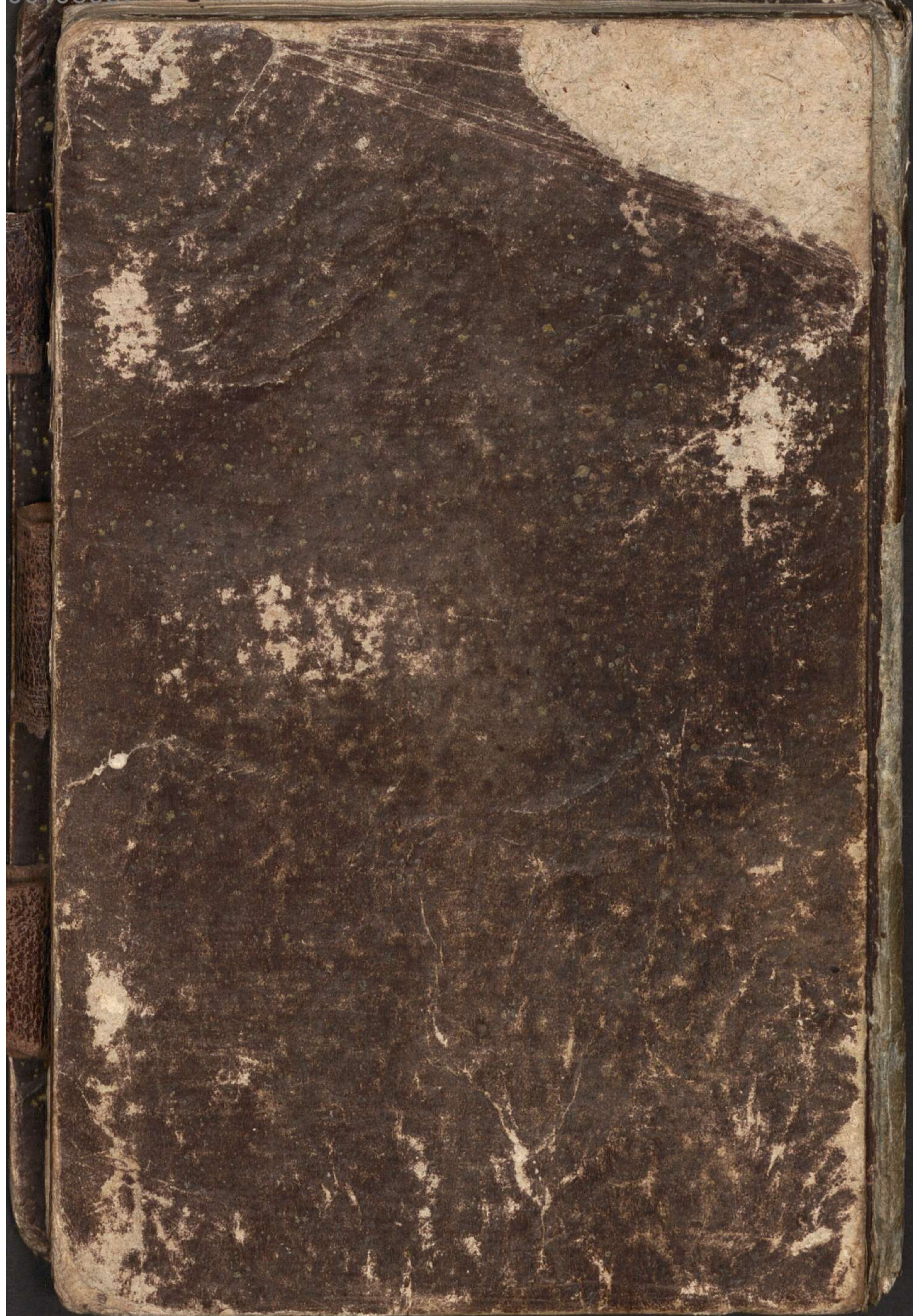
Hippodamia Bledorn mutata

1881

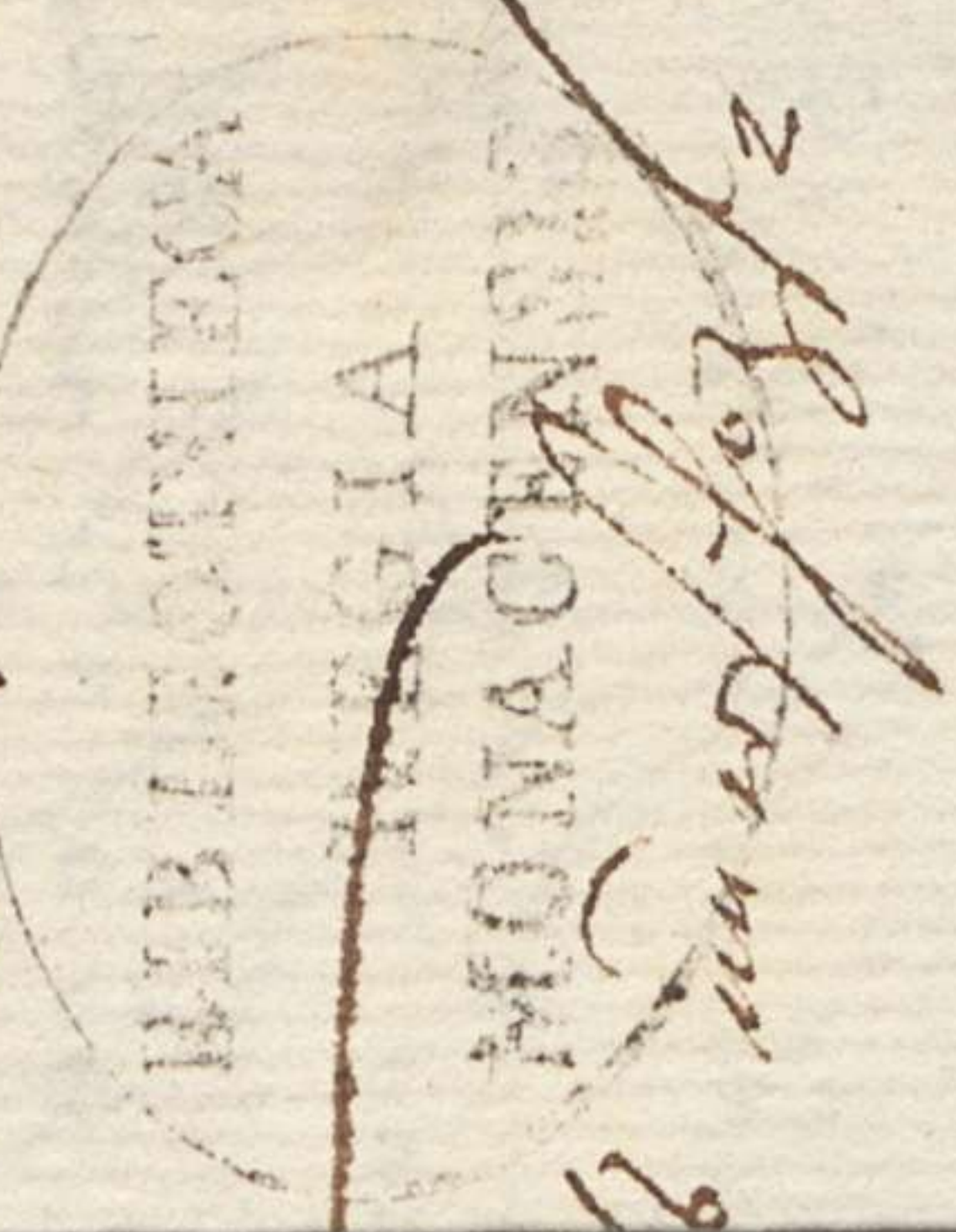
1881

1881

1881



Gott aus der irdischen Sinnenwelt, der geistlichen, alten
Ephe
Kaiser
Benedictus
aus Wien.



* Kind aus Wien, der kaiserlichen, alten
Benedictus
aus Wien.
Benedictus
aus Wien.

Platen, August <Graf von>

Nachlass von August Graf von Platen-Hallermünde (1796 - 1835) - BSB
Plateniana

Bd.: 6

[S.l.] 1815-1816

Plateniana 6

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00105957-2

BSB-Hss Plateniana - BSB-Hss Plateniana 6